



An alle
Kammermitglieder

Hamburg, 12. Oktober 2012

Mitgliederversammlung 20. November 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kammermitglieder,

wie wir Ihnen durch unser Schreiben vom 22. August 2012 bereits mitgeteilt haben, findet die diesjährige Mitgliederversammlung am

**20. November 2012 um 17:00 Uhr
im Hafencity Infocenter Kesselhaus,
Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg**

statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hafencity Hamburg GmbH, einen einführenden Vortrag am Modell im Infocenter halten.

Für die Mitgliederversammlung (Beginn 18.00 Uhr) ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Tagesordnung
- TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Hamburgischen Ingenieurkammer - Bau
- TOP 3: Bericht vom Versorgungswerk
- TOP 4: Bericht zur Fortbildung
- TOP 5: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2011 und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes (**Anlagen 1a – 1c**)
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 (**Anlage 2**)
- TOP 7: Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung (**Anlage 3**)
- TOP 8: Beschluss über die Bildung eines Wettbewerbsausschusses (**Anlage 4**)
- TOP 9: Wahl der Mitglieder des Wettbewerbsausschusses (**Anlage 5**)
- TOP 10: Verschiedenes

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem kleinen Imbiss einladen. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und möchten Sie bitten, uns zur besseren Planung und Vorbereitung formlos und unverbindlich telefonisch (040 41345460), per Fax (040 41345461) oder per E-Mail (kontakt@hikb.de) mitzuteilen, ob Sie an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilnehmen werden. Wir bedanken uns für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

- DER VORSTAND -

Anlagen

Rechnungsprüfungsausschuss der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Prüfungsbericht

zur Kassenprüfung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau
für das Haushaltsjahr 2011 vom 1.1.2011 bis 31.12.2011

Teilnehmer: Herr Dr. Matuschak	Geschäftsführer und Justitiar der HIK-Bau
Herr Dr. Schwarz	Haushaltsbeauftragter
Herr Karwath	Steuerberatungskanzlei Frh. v. Berlichingen
Herr Todt	Rechnungsprüfungsausschuss
Herr Pingel	Rechnungsprüfungsausschuss
Herr Eggers	Rechnungsprüfungsausschuss
Fr. Knebusch (zeitw.)	Buchhaltung

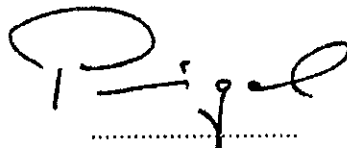
Die satzungsgemäß vorgesehene jährliche Kassenprüfung erfolgte am 4. Juli 2012 im Hause der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau wie folgt:


- Die Kasse wurde anhand der vorgelegten Buchungsbelege geprüft und der Kassenbestand festgestellt;
- Die stichprobenartig gewünschten Buchungsunterlagen und Belege wurden vollständig und geordnet vorgelegt;
- Die Verhältnismäßigkeit der Ausgaben wurde geprüft;
- Fragen zu einzelnen Buchungsposten konnten präzise beantwortet werden, ebenso Fragen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Kassenprüfung ergab insgesamt keine Beanstandungen, die Mittel wurden ordnungsgemäß verwandt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses empfehlen daher die Entlastung des Vorstands.

Hamburg, 28. September 2012


.....
H. Todt


.....
R. Pingel


.....
W. Eggers

**Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Gewinn- und Verlustrechnung 2011

		Ansatz 2011	real 2010
I. <u>Einnahmen</u>	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Beiträge Beratende Ingenieure	175.808,05	172	168
Beiträge bauvorlageberechtigte Ingenieure	37.707,36	35	36
Beiträge freiwillige Mitglieder	9.785,06	7	8
Eintragungsgebühren	5.498,00	5	7
Zinserträge	2.992,26	0	2
Teilnehmergebühr Fortbildung	34.620,00	25	17
Sonstige Einnahmen	30,00	2	0
	<u>266.440,73</u>	<u>246</u>	<u>238</u>
Zuführung aus dem Vermögen für			
- Publikationen/ Verleihung Alter Elbtunnel	15.000,00	15	15
Auflösung Rücklagen			
- Publikationen/ Verleihung Alter Elbtunnel	15.000,00	0	0
	<u>296.440,73</u>	<u>261</u>	<u>253</u>
II. <u>Ausgaben</u>			
Personalkosten	95.683,01	93	88
Steuerberatungskosten	5.372,98	7	5
Aufwandsentschädigung Präsidium	15.250,00	15	14
Honorar Eintragungs- und Schlichtungsausschuss	1.400,00	2	1
Fortbildung			
a) Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)	30.068,79	25	13
b) Vorträge, Diskussionen etc.	0,00	5	0
Berufspolitische Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit			
a) Allgemein	16.059,66	23	19
b) Publikation/ Auszeichnung Alter Elbtunnel	33.216,30	0	0
c) Zuführung zur Rücklage Publikation/ Auszeichnung Alter Elbtunnel	0,00	15	15
Kammerversammlungen und Sitzungen	5.488,49	3	1
Porto, Telefon, Büromaterial	7.446,34	8	8
Raumkosten	18.234,00	18	18
Umlagekosten gem. Kooperationsvertrag	15.000,00	15	15
Beitrag BingK	13.539,00	14	15
Beiträge (AHO, VFIB, asbau, VfB)			
Förderverein, Historische Wahrzeichen)	7.656,00	5	5
Reisekosten	5.030,89	4	4
Deutsches Ingenieurblatt	4.516,32	4	4
Sonstige Kosten	4.930,09	5	6
Zuführung zum Vermögen	17.548,86	0	22
	<u>296.440,73</u>	<u>261</u>	<u>253</u>
	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Bilanz nach dem Stand vom 31. Dezember 2011

AKTIVA		31.12.2011	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. Umlaufvermögen			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Beitragsforderungen		5.674,50	4
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>251.114,09</u>	<u>260</u>
		<u>256.788,59</u>	<u>264</u>
 PASSIVA			
A. Kapital			
Stand 01.01.2011	246.685,94		
Entnahme gem. Mitgliederbeschluss	<u>-15.000,00</u>		
	231.685,94		
Jahresüberschuss	<u>17.548,86</u>	249.234,80	247
 B. Rücklagen			
1. Publikation/ Auszeichnung Alter Elbtunnel		0,00	15
 C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		2.641,29	2
 D. Passive Rechnungsabgrenzung			
		<u>4.912,50</u>	<u>0</u>
		<u>256.788,59</u>	<u>264</u>

**Hamburgische Ingenieurkammer - Bau
Haushaltsplan 2013**

Einnahmen	Ansatz 2012	Hochrechnung 2012*	Ansatz 2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Beiträge Beratende Ingenieure	176	172	172
Beiträge bauvorlageberechtigte Ingenieure	37	38	38
Beiträge freiwillige Mitglieder	9	10	10
Eintragungsgebühren	4	5	5
Teilnehmergebühr Fortbildung	20	40	34
Sonstige Einnahmen	1	1	0
Entnahme Vermögen für Architektur Sommer	15	15	-
Entnahme Vermögen Aktionen Bauingenieurausbildung	-	-	10
	262	281	269

Ausgaben	TEUR	TEUR	TEUR
1. Personalkosten	98	98	102
2. Steuerberatungskosten	7	7	7
3. Aufwandsentschädigungen Präsidium	15	15	15
4. Honorar Eintragungs- / Schlichtungs- und Ehrenausschuss	2	2	2
5. Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)	20	36	30
6. Berufspolitische Aktionen + Öffentlichkeitsarbeit	23	28	21
- Architektur Sommer	15	5	-
- Aktionen Bauingenieurausbildung	-	-	10
7. Kammerversammlung und Sitzungen	3	5	5
8. Porto, Telefon, Büromaterial	8	7	8
9. Raumkosten	18	18	18
10. Umlagekosten gem. Kooperationsvertrag	15	15	15
11. Beitrag Bundesingenieurkammer	14	14	14
12. Beiträge (AHO, VFIB, asbau, VfB, Förderverein Historische Wahrzeichen)	8	8	8
13. Reisekosten	4	4	4
14. Deutsches Ingenieurblatt	4	4	5
15. Sonstige Kosten	5	5	5
	259	271	269

Alle Titel sind gegenseitig deckungsfähig.

Jahresüberschuss	0	10	0
-------------------------	---	----	---

*Basis:31.08.2012

Antrag des Vorstandes zur Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

I. Antrag

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

1. Die Aufwandsentschädigungsordnung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau vom 15. Juni 1998, zuletzt geändert am 15. November 2006 wird wie folgt geändert:
 - 1.1. In Nr. 1 Absatz 2 wird der Ausdruck „Mitglieder der Geschäftsstelle“ durch „Mitarbeiter der Geschäftsstelle“ ersetzt.
 - 1.2. In Nr. 3 Absatz 2 wird folgender Satz 2 neu eingefügt:
„Satz 1 gilt nicht für Mitarbeiter der Geschäftsstelle“
2. Die Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

II. Begründung

Damit für die Zukunft eindeutig vorgegeben ist, dass die Aufwandsentschädigungsordnung grundsätzlich auch für die „Mitarbeiter“ der Geschäftsstelle gültig ist, sollte die sprachliche Ungenauigkeit in Nr. 1 Absatz 2 beseitigt werden.

Mit der Änderung in Nr. 3 Absatz 2 wird geregelt, dass Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau zukünftig die Fahrkosten auch für die Wahrnehmung von Aufgaben innerhalb Hamburgs von der Kammer erstattet bekommen.

Der Vorstand bittet um Ihre Zustimmung.

Antrag des Vorstandes zur Bildung eines Wettbewerbsausschusses der Hamburgischen Ingenieurkammer - Bau

I. Antrag

Die Mitgliederversammlung möge Folgendes beschließen:

1. Die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau bildet einen Wettbewerbsausschuss.
2. Die Mitglieder des Wettbewerbsausschusses werden für die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.
3. Die Einzelheiten über die Anzahl der Mitglieder und die Arbeitsweise des Wettbewerbsausschusses sind in einer vom Vorstand zu beschließenden Geschäftsordnung festzulegen.
4. Die erste Wahl des Wettbewerbsausschusses erfolgt in der Mitgliederversammlung am 20.11.2012.

II. Begründung

Wie bereits in der Mitgliederversammlung am 10.11.2011 angekündigt, hat sich der Vorstand der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau im Laufe des letzten Jahres verstärkt des Themas Ingenieurwettbewerbe angenommen und eine Arbeitsgruppe Wettbewerb gegründet. In den letzten Monaten hat sich aufgrund entsprechender Anfragen von Auftraggebern, die zur Lösung ihrer Bauaufgabe einen Planungswettbewerb mit Ingenieurleistungen ausloben wollen, aber gezeigt, dass es kurzfristig Bedarf für einen formellen Wettbewerbsausschuss im Rahmen der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau gibt. Dieser soll gemäß § 2 Abs. 4 Unterabs. 3 der Richtlinien für Planungswettbewerbe im Namen der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau die Beratung vor, während und nach einem Wettbewerb mit Ingenieurleistungen vollziehen und den Wettbewerb, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, registrieren. Aus diesem Grund bittet der Vorstand die Mitgliederversammlung, die Gründung des Wettbewerbsausschusses zu beschließen; denn gem. § 19 Abs. 2 Nr. 10 des Hamburgischen Gesetzes über das Ingenieurwesen ist es Aufgabe der Mitgliederversammlung, über die Bildung von Ausschüssen zu entscheiden.

Eine Dauer von zwei Jahren für die Amtsperiode der Ausschussmitglieder wird für angemessen erachtet, damit auf diese Weise eine ständige ausreichende Besetzung des Ausschusses und damit seine Arbeitsfähigkeit gewährleistet werden kann.

Die Grundlage des konkreten Handelns des Wettbewerbsausschusses sollte eine Geschäftsordnung sein. Die Zuständigkeit für dieses Regelwerk sollte beim Vorstand liegen, weil die spezifischen Anforderungen für

die Tätigkeit dieses neuen Gremiums derzeit noch nicht hinreichend genau ermittelbar sind und deshalb u.U. kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen notwendig sein könnten. Im Sinne der erforderlichen Flexibilität wäre ggf. ein Zuwarten auf die nächste Mitgliederversammlung nicht sinnvoll.

Eine erste Wahl des Wettbewerbsausschusses bereits in der Mitgliederversammlung am 20.11.2012 erscheint vor dem Hintergrund des offensichtlich bestehenden Beratungsbedarfs erforderlich. Aus diesem Grund hat der Vorstand entsprechend der Wahlordnung, die für den Fall der Bildung eines Wettbewerbsausschusses einschlägig wäre, und damit regelkonform eine mögliche Wahl vorbereitet.

Der Vorstand bittet um Ihre Zustimmung.

Liste der Bewerber/innen zur Wahl

Wahl zum Wettbewerbsausschuss

Wahl der acht Beisitzer

- | | | |
|-------------|--|------------|
| Kandidaten: | 1. Herr Dr.-Ing. Christian Böttcher | (Mitglied) |
| | 2. Herr Dipl.-Ing. Thorsten Buch | (Mitglied) |
| | 3. Herr Dipl.-Ing. Andy Grubba | (Mitglied) |
| | 4. Herr Dr.-Ing. Ulrich Meyer | (Mitglied) |
| | 5. Herr Dipl.-Ing. Dietrich Neumann | (Mitglied) |
| | 6. Herr Dipl.-Ing. Andreas Nitschke | (Mitglied) |
| | 7. Herr Dr.-Ing. Daniel Reichert | (Mitglied) |
| | 8. Frau Dipl.-Ing. Claudia von Valtier | (Mitglied) |

Gemäß Geschäftsordnung des Wettbewerbsausschusses der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau (§ 2 Abs. 1), die vom Vorstand in seiner Sitzung am 21.08.2012 beschlossen wurde, besteht der Wettbewerbsausschuss aus mindestens sieben und höchstens neun Mitgliedern der Hamburgischen Ingenieurkammer - Bau unabhängig von der Art der Mitgliedschaft und einer evtl. Listeneintragung. In derselben Sitzung hat der Vorstand der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau beschlossen, dass der erste Wettbewerbsausschuss für die Amtsdauer von zwei Jahren aus acht Mitgliedern bestehen soll.